

Die Identitätsfindung der deutschsprachigen Gemeinschaft

Heute wird die Identität der deutschsprachigen Gemeinschaft bestimmt  
durch

1. Die Zugehörigkeitsidentität

**2. Die Grenzlandidentität**

3. Die lokalen kulturellen Identitäten

4. Die Sprache als Element der Identität

Die Identitätsfindung der deutschsprachigen Gemeinschaft

## 2. Die Grenzlandidentität

Die in unserer Heimat vorherrschende Grenzlandidentität  
**erzeugt gewollt oder ungewollt eine Abgrenzung zu allen Nachbarn**

Im sogenannten „Ancien Régime“ bis zur Französischen Revolution 1789  
dachten die Menschen nicht in **strukturierten Staatsgebilden**

Es gab zwar Grenzen und auch Grenzsteine, diese waren aber doch  
durchlässig und dienten dem Abkassieren

In der Französischen Republik wurde Belgien, die Niederlande und das  
linksrheinische Rheinland **annektiert** und umstrukturiert

Es entstanden nun Départements, Kantone (*cantons*) und  
Bürgermeistereien (die *mairies*)

Die Identitätsfindung der deutschsprachigen Gemeinschaft

## 2. Die Grenzlandidentität

Seit dem Wiener Kongress entstanden im 19 Jhd. die **Nationalstaaten**, Frankreich, Preußen, Österreich-Ungarn, die Vereinigte Niederlande

Unser Lebensraum wurde jetzt erstmals eingeteilt und von Grenzen durchzogen, eine folgenschwere Entwicklung

Die Bevölkerung unseres Lebensraums wurde ungefragt aufgeteilt auf **Preußen** und die **Vereinigten Niederlande**

Unsere Heimat gehörte 1815 zum **Königreich Preußen**, erstmals traten die Kreise Eupen-Malmedy völkerrechtlich in Erscheinung

## 2. Die Grenzlandidentität

Ein neuer Staat, das **Königreich Belgien**, spaltete sich 1830 von den Vereinigten Niederlanden ab. In Belgien lebten etwa 250.000 Deutsche

Belgien wurde 1839 völkerrechtlich anerkannt, musste aber Gebiete abtreten an die Niederlande und Luxemburg. Es gab 145.000 Deutsche

Der Belgische Staat **verstand sich nicht als Vielvölkerstaat**, er war vielmehr französisch ausgerichtet und geprägt.

Die Grenze verlief nun entlang der Pavei, Neutral Moresnet auf einer Seite, der Kreis Eupen auf der anderen

Die Nationalismen steigerten sich allerorts durch Kriege und wurden mit der Gründung des **Deutschen Reichs 1871** ausgeprägt bedrohlich

Der Erste Weltkrieg war eine Folge dieser Entwicklung, in der die Protagonisten wie **Schlafwandler** hineintorkelten

Die Identitätsfindung der deutschsprachigen Gemeinschaft

## 2. Die Grenzlandidentität

Die Folgen des Krieges waren für unsere Heimat verheerend: die **plattdeutsche Bevölkerung Belgiens** wandte sich ab von deutscher Sprache und Kultur

Die Kreise **Eupen-Malmedy** wurden durch den Vertrag von Versailles dem Königreich Belgien zugeschlagen.

Bis zum Zweiten Weltkrieg gab es eine Bewegung für die Rückgliederung dieser Kreise an das Deutsche Reich

Die Annexion von Eupen-Malmedy, Moresnet und Montzen erfolgte zehn Tage nach dem Überfall der deutschen Wehrmacht auf Belgien

Im September 1944 erfolgte die Befreiung Belgiens durch die amerikanischen Truppen bis vor den Toren Aachens

Die Identitätsfindung der deutschsprachigen Gemeinschaft

## 2. Die Grenzlandidentität

Der Zweite Weltkrieg hatte erneut für die Menschen im Vierländereck weitreichende Folgen

In den Kreisen Eupen-Malmedy setzte der Versuch einer Säuberung ein, sowie intensive Bemühungen Französisch in Verwaltung und Schule ...

In den plattdeutschen Gemeinden wurde der deutschen Sprache und Kultur nun endgültig der Garaus gemacht

Im Belgien selbst erstarkte die **flämische Bewegung**. Das Land wurde 1963/1964 nunmehr in Sprachgebiete aufgeteilt.

Das **deutsche Sprachgebiet** Belgiens erstreckt sich auf die heutigen neun Gemeinden, mit Spracherleichterungen für Französischsprachige.

**Spracherleichterungen** bestehen in den plattdeutschen Gemeinden nur auf dem Papier, in der Praxis werden sie kaum angewandt.

Die Identitätsfindung der deutschsprachigen Gemeinschaft

## 2. Die Grenzlandidentität

Die Verfassungsreform von 1970 bringt zunächst die **kulturelle Autonomie der deutschen Kulturgemeinschaft (1973)**

Die Verfassungsreform von 1980 bringt eine weitreichende **Autonomie der deutschsprachigen Gemeinschaft (1983)**

Die neun Gemeinden verfügen über ein eigenes Parlament (PDG) und einer eigenen Regierung als Exekutive

Infolge wurden weitere Zuständigkeiten von der Wallonischen Region, der die neun Gemeinden angehören, übernommen

Die Ausübung der Zuständigkeiten findet allgemein in der Bevölkerung durchaus Zustimmung, jedoch ...

***Bis heute ist die Grenzlandmentalität in den Köpfen der Menschen im ostbelgischen Grenzraum nach wie vor sehr ausgeprägt.***

Die Identität der deutschsprachigen Gemeinschaft in Belgien

**Beiträge zur Identitätsfindung**

von Walther Janssen

Blog und Podcast auf

[www.waltherjanssen.eu](http://www.waltherjanssen.eu)

dialog@waltherjanssen.eu

ViSdP: Walther Janssen